

undt uff die Ruckhreis auch gnuog gelt geben".

Original. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 65, 125-126

68

1658 [Februar 2.] Januar 23.

SCHREIBEN VOM "SCHRYBER DER HALLWILISCHEN GRICHTEN", [B.] MUELLER, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Denselben us befellch beider meiner hochgeehrten Junckheren ... [Wolfgang] von Müllinen Hr. zue Schö[ftland] und Jr. [Hans Thüring Effinger -] auff Willdeggs alls Vögt und Verweser ...¹ verrichten, ze berichten das an Jüngst gehalltner ... Thwings besatzung die Rodlen allda ...¹

den Rodlen angedüt Zins Urbarli ... widerumb zur hand follgen lassen. Söllliches werden m.g. Jren für ein sonder Nachbarstück hallten, und Jn gleichem widerumb Nachbarlich beschullden."

1) Leider ist der grösste Teil des Briefes zerstört, so dass das ganze Mittelstück nicht sinnvoll wiedergegeben werden kann. Zur Thematik vgl. AH 65/53, 54

Original, mit Siegel - AH 65, 126a-127 - Blatt 126a^V und 127^V leer

69

1644 Mai 5., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Was Herrn [Rudolf II.] Kreüwel ich antwurt und schreibe hatt der Herr beygelegt mit dem volante zu empfangen, bit hernach solches gar fleisig zu machen und ehist überschikken.

Zue Zürich habe ich dermalen das Zurzachische geschafft¹ richtig gemacht, Erwarte alle tag auf die schriftliche extradition, so baldt mir solche zukummet, überschicke dem Herrn ich dieselbige umb gleiche verfertigung. Jch hete vil sachen so ich wolte der Herr wüste es, ist nit anderst möglich